

Leader-Fachgremium Land-, Forstwirtschaft und Landschaft

Ergebnisprotokoll der 1. Sitzung am 03.06.2009, 17:00 Uhr,
Rathaus Bad Fallingbostel

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: siehe Anlage 1

Gesprächsleitung und Protokoll: Anja Myzinski, Aline Zimmermann, KoRiS

1 Begrüßung

- Begrüßung durch Silke Lorenz (Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Vogelpark-Region und Bürgermeisterin der Stadt Walsrode) und Anja Myzinski (KoRiS).

2 Einführung

- Anja Myzinski fasst die zentralen Inhalte des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK) der Vogelpark-Region zusammen und erläutert die Zusammenarbeit sowie Mitwirkungsmöglichkeiten im Leader-Prozess (siehe Anlage 2). Das REK liegt auf den Internetseiten der Vogel-park-Region unter www.leader-vogelpark-region.de zum Herunterladen bereit.
- Das Fachgremium Land-, Forstwirtschaft und Landschaft befasst sich mit dem zweiten Handlungsfeld des REK. Es ist ein Abstimmungs- und Beratungsgremium für Projekte und Projektansätze in der Vogelpark-Region (siehe Anlage 2).
- Anja Myzinski informiert anhand einer Tischvorlage über die Leader-Fördermöglichkeiten im Handlungsfeld Land-, Forstwirtschaft und Landschaft. Die Vorlage wird in Kürze auf den Internetseiten der Vogelpark-Region zum Herunterladen bereitgestellt.

3 Diskussion zur Umsetzung von Projekten - Ergebnisse

Melkhüs

- Melkhüs bieten einen Unterstand für Touristen/Radler sowie Erfrischungen aus Milchprodukten und geben Informationen rund um das Thema Milch. Melkhüs sollten dabei an für Touristen zugänglichen Stellen platziert werden, wie z.B. an Fernradwegen. Im Internet lassen sich viele Informationen zu landesweit realisierten Melkhüs finden. Interesse besteht ggf. seitens des Milchviehbetriebs der Familie Bergmann, der an der Fulde mit Anbindung an Radwege der Region gelegen ist.
 - ➔ Klaus Grünhagen (Landvolk) spricht den Betrieb an und fragt das Interesse an dem Projekt bei Milchviehbetrieben aus der Region ab.

Wegebau

- In Teilen der Region ist eine Ausdünnung des land- und forstwirtschaftlichen Wegenetzes notwendig oder auch eine Zusammenlegung der z.T. kleinräumigen Flächenstruktur. Verbesserungen könnten über die Instrumente anlassbezogene Flurbereinigung oder Flächentausch erreicht werden. Zu berücksichtigen ist dabei, dass mit solchen Maßnahmen ggf. erhöhte oder zusätzliche Anliegerbeiträge verbunden sind.
 - ➔ Ansprechpartner sind u.a. Klaus Grünhagen (Landvolk), kommunale Vertreter sowie weitere Akteure aus Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Klaus Grünhagen spricht Landwirte hinsichtlich ihres Interesses an Maßnahmen für die landwirtschaftliche Infrastruktur an.

Feldberechnung

- Feldberechnung ist für einige Landwirte in der Vogelpark-Region ein notwendiges Instrument zur Einkommenssicherung, z.B. für Sonderkulturen oder Hackfrüchte. Der Bedarf für Berechnung richtet sich nach den Bodenverhältnissen der Flächen und ist damit für jeden Betrieb individuell. Zu berücksichtigen ist die Langzeitwirkung von Maßnahmen auf die Grundwasserneubildung.
- Eine Untersuchung des Bedarfes kann z.B. über die Landwirtschaftskammer erfolgen. Interessierte Landwirte können sich an Klaus Grünhagen (Landvolk) wenden. Eine Förderung ist ggf. über das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP) im Rahmen von *PROFIL* möglich.

Nahwärmenetze

- In der Vogelpark-Region gibt es einige Biogasanlagen, deren Abwärme für Nahwärmenetze genutzt werden könnten. Das Verlegen von Wärmeleitungen bildet jeweils den Hauptkostenfaktor bei solchen Projekten. Ziel ist es, Stadtwerke/Energieversorger als Partner zu gewinnen.
 - ➔ Eine Bedarfsabfrage und Kontaktvermittlung hinsichtlich des Aufbaus von Nahwärmenetzen bzw. der Wärmenutzung vorhandener Anlagen sowie die Abstimmung mit den Stadtwerken übernehmen Klaus Grünhagen und Jochen Helmke (Landvolk) sowie Silke Lorenz (Bürgermeisterin der Stadt Walsrode).
- Hackschnitzelheizungen sind bereits in Kirchboitzen und Südkampen im Betrieb.

Dorfentwicklung

- Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude sowie eine aktive Dorfgestaltung sind interessante Ansätze, um die Dörfer in der Vogelpark-Region weiter zu entwickeln und attraktiv zu gestalten. Das Thema Dorfentwicklung soll im Rahmen eines Fachgremiums oder einer Projektgruppe weiter vertieft werden. In Kirchboitzen gibt es eine Arbeitsgruppe zur Initiative "Unser Dorf hat Zukunft", die für künftige Projekte zur Dorfentwicklung eingebunden werden soll. Ansprechpartner ist Jochen Helmke (Landvolk Kirchboitzen).
- Aktuell erarbeitet die Universität Hannover in einem Modellprojekt Möglichkeiten der Umnutzung für landwirtschaftliche Altgebäude und Hofanlagen. Eines der 12 Modelldörfer in Niedersachsen ist der Ort Schwalingen (Gemeinde Neuenkirchen). Ergebnisse werden ab Herbst 2009 erwartet.

Nutzung landwirtschaftlicher Wege

- Auf landwirtschaftlichen Wegen kommt es immer wieder zu Nutzungskonflikten zwischen landwirtschaftlichem Verkehr und privaten oder touristischen Nutzern, wie z.B. in Meinerdingen, Dorfmark und Fallingb., Bockhorn. Ein Konzept könnte Konfliktbereiche ermitteln und Maßnahmen zur Nutzungsentflechtung vorschlagen.
 - ➔ Das Thema soll auf kommunaler Ebene im Rahmen der Verkehrsplanung weiter diskutiert werden.

Leitprojekt "Einrichtung eines Holzhofes"

- In der Region besteht erheblicher Bedarf an Brennholz, an Rund- und Halbhölzern (für Weidezäunungen, Gartengestaltung, Wasserbau etc.) sowie an Mulch- und Abdeckmaterial (für Gärten, Reithallen, Wege etc.). Ein Holzhof könnte größere Mengen an Holz für unterschiedliche Bedarfe vorhalten.
 - ➔ KoRiS vereinbart mit Jürgen Lenthe (Forstwirtschaft) und weiteren Projektakteuren einen Termin zur Projektberatung. Offen ist insbesondere die Frage nach einem geeigneten Standort.

Kooperationsprojekt Vertragsnaturschutz im Wald

- Die Universität Bremen entwickelt mit dem Kooperationsprojekt für die Leader-Regionen Hohe Heide und Vogelpark-Region ein Konzept des Vertragsnaturschutzes sowie für Ökokon-
tomaßnahmen im Wald für nordwestdeutsche Geestgebiete. *[Nachtrag: Das Projekt ist am 18.06. mit einer Informationsveranstaltung in Hemslingen gestartet].* Interessierte können sich an Guido Pahl (Regionalmanagement Hohe Heide), Heinrich Luttmann (Forstwirtschaftliche Vereinigung Hohe Heide) und Dr. Burghard Wittig (Universität Bremen) wenden; die Kontaktdaten sind bei Anja Myzinski erhältlich.
 - ➔ Anja Myzinski vermittelt den Kontakt zwischen Bernhard Wein (Kreisnaturschutzbeauftragter) und Burghard Wittig.

Leitprojekt ProBöhme - Naturschutzpflege- und Entwicklungsmaßnahmen als Qualifizierungsmaßnahme

- Mögliche Projektbausteine im Rahmen des Leitprojektes können folgende Ansätze sein:
 - Ankauf und Pflege von Böhmewiesen u.a. für artenreiche Blumenwiesen
 - Anlage von Wiesen- und Wasserbiotopen
 - Landschaftspflege Krelinger Heide (Entkusselung)
- Eine dauerhafte Finanzierung des Projektes könnte über die geplante Stiftung Naturschutz des Landkreises Soltau-Fallingb. erfolgen.
- Es wird die Gründung einer Projektgruppe angeregt, in der Realverbände, Wasser- und Bodenverbände, Forstbetriebsgemeinschaft, Landvolk, Naturschutzverbände, Landkreis: Naturschutzbehörde und Wasserbehörde bei dem Projekt einbezogen werden. *[Nachtrag: Die Projektgruppe ProBöhme tagte am 26.06. öffentlich bei der VHS in Walsrode, verschiedene Arbeitsaufträge wurden erteilt. Ein nächstes Treffen nach den Sommerferien soll über die bis dahin erarbeiteten Ergebnisse informieren und die weiteren Schritte abstimmen.]*

Leitprojekt "Mooridyll am Grundlosen See"

- Das Leitprojekt wird durch mehrere Akteure aktuell weiter konkretisiert. Interessierte können sich an Wolfgang Winter wenden; die Kontaktdaten sind bei Anja Myzinski erhältlich.

Bienenzaun in der Krelinger Heide

- Ein Bienenzaun aus Fachwerk, der stark renovierungsbedürftig ist, soll von einem Waldstück auf die Heidefläche in die Nähe eines historischen Schafstalls (Aussenstelle des Heidemuseums Walsrode) versetzt und instandgesetzt werden. Aktuell liegt ein Projektsteckbrief dazu vor, den Heinrich Willenbrockel noch um weitere Informationen ergänzt. Wenn die Förderfähigkeit und weitere Rahmenbedingungen geklärt sind, legt das Regionalmanagement das Projekt der LAG zu ihrer nächsten Sitzung am 11.11. zur Beratung vor.
 - ➔ Heinrich Willenbrockel klärt mit der Stadt Walsrode die Projektträgerschaft sowie die Notwendigkeit von (Bau-)Genehmigungen.

Bommühle an der Böhme in Dorfmark

- An der ehemaligen Mühle in Dorfmark sind verschiedene Maßnahmen zur Sicherung und Erhaltung notwendig. Derzeit erarbeitet Georg Allermann (Stadt Bad Fallingb.) einen Projektsteckbrief und klärt Fördermöglichkeiten mit dem Regionalmanagement.

Anlage 1: Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name, Vorname	Institution
Ahrens, Wolfgang	Ortsvorsteher Düşhorn
Allermann, Georg	Stadt Bad Fallingbostel
Brüggemann, Klaus	Landwirt
Brüns, Volker	Stadt Walsrode / Geschäftsstelle LAG Vogelpark-Region
Gärtner, Klaus	Ortsvorsteher Westenholz
Gerdes, Hans-Ludger	GLL Verden Amt für Landentwicklung Verden
Grünhagen, Klaus	Landvolk Niedersachsen, Kreisverband Soltau-Fallingbostel e.V.
Heins, Heinrich	Landwirt
Helmke, Jochen	Landvolk
Hogrefe, Günther	Ortsvorsteher
Joost, Gerald	GLL Verden
Lenthe, Jürgen	Fbg Walsrode Land + Forstwirtschaft
Lorenz, Silke	Bürgermeisterin der Stadt Walsrode
Norden, Hermann	Gemeinde Bomlitz
Theilen, Axel	BUND Ortsgruppe Walsrode
Wein, Bernhard	Landkreis Soltau-Fallingbostel, Kreisnaturschutzbeauftragter
Willenbockel, Heinrich	Ortsvorsteher

Anlage 2: Präsentation KoRiS, ausgewählte Folien

Leader Vogelpark-Region
Leader-Fachgremium der Vogelpark-Region 03.06.09

Entwicklungsstrategie

Leitbild

Entwicklungsziele

- Wirtschafts- und Arbeitsmöglichkeiten in der Region verbessern
- Landschaft schützen, entwickeln und erlebbar machen
- Attraktive Orte – hohe Lebensqualität – für alle Generationen

Maßnahmen und Ziele

- Projektentwicklung und -steuerung
- Ggf. Anpassung an aktuelle Entwicklungen

KoRiS

Leader Vogelpark-Region
Leader-Fachgremium der Vogelpark-Region 03.06.09

Entwicklungsstrategie im Überblick

The pyramid diagram illustrates the development strategy in an overview. It is divided into several horizontal layers. At the top is the 'Leitbild' (Vision). Below it are three levels of 'Entwicklungsziel' (Development Objectives). The next layer is 'Handlungsfelder' (Action Fields), which includes 'Tourismus, Naherholung und Kultur', 'Land- und Forstwirtschaft, Landschaft', 'Dorf- und Siedlungsentwicklung, Soziales', and 'Organisation und Infrastruktur'. Below this are 'Ziele' (Goals) and 'Maßnahmen' (Measures). The base of the pyramid consists of 'Projektboots' (Project Boats) for each of the four action fields.

KoRiS

Leader Vogelpark-Region
Leader-Fachgremium der Vogelpark-Region 03.06.09

Zusammenarbeit im Leader-Prozess

The organizational chart shows the structure of cooperation in the Leader process. At the top is the 'Lokale Aktionsgruppe Vogelpark-Region' (Local Action Group), which includes 'Bad Fallingb., Bomlitz, Walsrode' and 'Ökonomie, Ökologie, Soziales/Kultur'. It is supported by 'GLL Verden' and 'Landkreis SFA'. Below this is 'Regionalmanagement' and 'LAG-Geschäftsstelle'. The 'Beratende Fachgremien' (Consulting Specialist Committees) include 'Fachgremium 1, 2, 3, 4'. At the bottom are 'Projektgruppen' (Project Groups). The chart is flanked by 'Leader-Plenum' and 'Leader-Process-Workshops' on the left, and 'Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerinformation' (Public Relations & Citizen Information) on the right.

KoRiS

Leader Vogelpark-Region
Leader-Fachgremium der Vogelpark-Region 03.06.09

Mitwirkungsmöglichkeiten

- Fachgremien**
 - Einzelne LAG-Mitglieder, Akteure aus Vereinen, Verbänden, Institutionen, weitere Interessierte
 - Auf Ebene der REK-Handlungsfelder
 - Fachliche Unterstützung der LAG
 - Inhaltliche Beratung, Abstimmung und Projektinitiierung
- Projektgruppen**
 - Konkretisierung von Projekten
 - Projektträger und -beteiligte
 - Sitzung der Projektgruppe "Geschichtspfad Eibla" am 09.06.09 in Bomlitz, 18 Uhr Bürgerbegegnungsstätte
 - Weitere Projektgruppen bei Bedarf

KoRiS

Leader Vogelpark-Region
Leader-Fachgremium der Vogelpark-Region 03.06.09

Aufgaben des Fachgremiums

Abstimmungs- und Beratungsgremium

- Fachliche Einschätzung von Projektideen, Empfehlung an die LAG
- Auswahl von Projekten mit akutem Handlungsbedarf
- Ergänzung neuer Projektansätze
- Regionale Abstimmung und Verzahnung von Projekten
- Information über Fördermöglichkeiten

KoRiS